

Die ersten Schritte

In unseren Orientierungsgruppen ...

- bekommen Sie Informationen zu Suchterkrankung und Behandlungsmöglichkeiten.
- haben Sie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen.
- bieten wir Ihnen Unterstützung auf Ihrem eigenen Weg.

Die Gruppen finden regelmäßig statt. Aktuelle Termine erhalten Sie auf Nachfrage. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

In Einzelgesprächen

- erarbeiten wir mit Ihnen einen individuellen Hilfeplan und begleiten Sie bei dessen Umsetzung.
- bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu klärende Gesprächen mit Angehörigen, Arbeitgebern oder anderen wichtigen Ansprechpartnern.
- vermitteln wir Sie in geeignete weiterführende Maßnahmen und helfen Ihnen bei der Antragstellung.

Einzelgespräche finden nach Vereinbarung statt. Rufen Sie uns einfach an.

Unser Team

besteht aus Sozialpädagogen/innen, Suchttherapeuten/innen, Psychologen/innen, einer Verwaltungsangestellten und einem Facharzt für Psychiatrie und Suchtmedizin.

Spenden

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:

Spendenkonto

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 68 520 604 100 202 200 228
BIC: GENODEF1EK1

Sie können gerne für bestimmte Aufgaben oder auch bestimmte Personengruppen spenden.



Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.30 - 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung
Gruppenangebote finden abends statt

Nebenstelle Illertissen und Sprechtag Weißenhorn entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt.

Diakonie 
Neu-Ulm

Suchtberatung Neu-Ulm

Eckstraße 25 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 70478-50
Fax 0731 70478-56
suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de
www.diakonie-neu-ulm.de

Diakonie 
Neu-Ulm

Suchtberatung Neu-Ulm



Beratung
Fachstelle
Glücksspielsucht
Rehabilitation
Nachsorge

Kommen Sie zu uns, wenn

- Sie Schwierigkeiten im Umgang mit Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel und / oder Medien haben.
- Sie sich um Ihr Kind, Ihren Partner, andere Familienangehörige oder Freunde Sorgen machen.
- Sie bei einer Schülerin / einem Schüler, einer Kollegin / einem Kollegen, einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter ein Suchtproblem vermuten.
- Sie unsicher in der Einschätzung eines Suchtproblems sind.
- Sie sich bereits entschieden haben, eine Behandlung zu machen und Unterstützung bei der Vorbereitung und Antragstellung brauchen.

Diese Angebote sind für Sie kostenlos. Ihre Gespräche mit uns werden vertraulich behandelt und wir unterliegen der Schweigepflicht.



Die ambulante Rehabilitation

Mit ambulanter therapeutischer Unterstützung können Sie eine zufriedene Abstinenz erreichen, ohne Ihren Arbeitsplatz und Ihre Familie verlassen zu müssen.

Die ambulante Rehabilitation ist für Sie geeignet, wenn

- Sie Ihre persönliche Lebenssituation noch als unterstützend erleben.
- Sie das Ziel verfolgen, ein selbstverantwortliches, zufriedenes suchtmittelfreies Leben zu führen.
- Sie Krankheitseinsicht und Veränderungsbereitschaft mitbringen.
- Sie bereit sind, sich über den Zeitraum von 6 bis 12 Monaten verbindlich auf eine Behandlung einzulassen.

Wichtige Bezugspersonen werden in die Therapie ebenso miteinbezogen.

Kostenträger der Maßnahme ist der Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse. Vorbereitung und Antragstellung erfolgen über die Beratungsstelle.

Die Nachsorge

In der Nachsorge können Sie mit sozialtherapeutischer Unterstützung Ihren Therapieerfolg festigen.

Die Nachsorge ist für Sie geeignet, wenn

- Sie eine stationäre oder ganztägig ambulante Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben.
- Sie nachhaltige Abstinenz erreichen wollen.
- Sie mit therapeutischer Unterstützung wirkungsvolle Strategien zur Rückfallvorbeugung erlernen möchten.
- Sie einen neuen Umgang mit alltäglichen und belastenden Situationen suchen.

Kostenträger dieser ambulanten Maßnahme sind Rentenversicherungen oder Krankenkassen. Die Antragstellung erfolgt in der Regel bereits in der Fachklinik, aber auch wir sind gerne behilflich. Angehörige und Hausarzt beziehen wir, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, mit ein.

